

hochdorf EXTERN



Das Mitteilungsblatt der Evang. Jugendhilfe Hochdorf

Ausgabe 7

September 2014

+++Aktuelles+++Wichtiges+++Interessantes+++Unterhaltsames+++Aktuelles+++

„Mit Hochdorf einmal um die Welt“ - High Village 2014

Zum zehnten Mal lädt die Evang. Jugendhilfe Hochdorf am 21. September anlässlich des Weltkindertags nach „High Village“ ein, dies Mal unter der Schirmherrschaft von Remsecks Erstem Bürgermeister Karl Heinz Balzer. An diesem Sonntag herrscht internationales Flair in Hochdorf. Nach dem Gottesdienst um 10:30 Uhr gibt es an den Spielständen und in der Hüpfburg wieder jede Menge Spaß und Action für Kinder. Zum ersten Mal wird dabei auch unser eigener Human-Table-Soccer, ein Riesentischkicker, zum Einsatz kommen.

Im Zelt auf der Showbühne werden kleine und große internationale Künstler aus Remseck die Zuschauer begeistern. Unter anderem mit den Watomikids, der Grundschule und dem Kinderhaus Hochdorf, der Tanzwerkstatt Remseck und Sängerinnen der Wohngruppe „Spatzen“ aus Bissingen. Beim Kinderschminken können sich die Kinder nach Herzenslust verwandeln und am Glücksrad mit dem richtigen Dreh einen Preis bekommen.

Flexible Hilfen bringen Familien in Bewegung

Familiäre Probleme und Notlagen führen oft zu sozialem Rückzug bis hin zu völliger Isolation und Abkapselung. Insbesondere wenn Krankheit, Arbeitslosigkeit, Sucht oder Verschuldung eine Rolle spielen, ist es für die Familien sehr schwierig, aus eigener Kraft wieder einen Ausweg zu finden. Kinder leiden unter dieser Situation sehr, da ihnen der Anschluss an andere Kinder und anregende Freizeitaktivitäten fehlen und sie wenige Unternehmungen mit ihren Eltern erleben können.

Seit einiger Zeit bieten wir deshalb über unsere Flexiblen Hilfen das „Familienaktivierungsprogramm“ an. Es beinhaltet kleinere Ausflüge in die Umgebung und Freizeitaktivitäten, wel-

Die Trommelgruppe „Taktlos“, unter der Leitung von Till Ohlhausen wird uns in eine Welt von Sommer, Sonne und Samba entführen. „Taktlos“ entfacht ein mitreißendes Spektakel mit hochgradiger Ansteckungsgefahr!



Den Abschluss bildet unser Promikick am Human-Table-Soccer, bei dem Promis aus Remseck gegen ein Team der Jugendhilfe Hochdorf antreten. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Die internationale Küche bietet Köstlichkeiten aus Ungarn, Italien und Griechenland. Kaffee und Kuchen bietet in bewährter Weise

die Hobbybude an und die Inner Wheel Frauen aus Ludwigsburg werden wieder leckere Waffeln backen.

Die Gäste bekommen die Möglichkeit, sich über die Arbeit und die Angebote der Jugendhilfe Hochdorf zu informieren z. B. mit einer Führung durch die Wohngruppe „Waldvögel“.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen!

che die Familien auch zuhause selber planen und umsetzen können. Dazu gehören z.B. ein Besuch im Wildpark, eine Nachtwanderung, Basteln in der Natur oder Trommeln für Anfänger. Für Familien mit Jugendlichen sind es Aktivitäten wie eine Höhlentour, City-Geocaching, Kanufahren oder Felsklettern. .

Unser Familienaktivierungsprogramm gibt Familien die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen und Ängste abzubauen. Sie entdecken wieder, wieviel Freude ein gemeinsames Spiel machen kann und spüren den Stolz, eine Felswand hoch geklettert zu sein. Diese Erfolge geben ihnen wieder Kraft für den Alltag und für die Bewältigung ihrer Probleme.

HALLO liebe Freunde und Förderer der Evang. Jugendhilfe Hochdorf!

Das hochdorf-Rad steht nie still. Immer ist was Neues zu berichten oder alt Bewährtes bekannt zu machen. Das Benefizkonzert im Oktober und zehn Jahre „High Village“ sind doch tolle Gelegenheiten, zusammen zu feiern und die Freude mit Ihnen zu teilen.

Viel Spaß beim Lesen unserer aktuellen Ausgabe von hochdorf EXTERN .

Es grüßen herzlich aus Hochdorf

Claudia Obele
Andreas Walker

Themen in dieser Ausgabe:

- HIGH VILLAGE 2014
- FAMILIENAKTIVIERUNG
- BABYWATCHING
- GESUNDHEITSMANAGEMENT
- BENEFIZKONZERT



„Schau mal, das Baby“ - Babywatching zur Förderung von Empathie

Seit Juli kommt eine unserer Mitarbeiterinnen in Elternzeit einmal pro Woche mit ihrem wenige Wochen alten Sohn in die Soziale Gruppenarbeit nach Sachsenheim und stellt sich der Herausforderung des Babywatchings.

Babywatching wurde in den 80-er Jahren zur Vorbeugung von aggressivem Verhalten von Kindern durchgeführt. Babybeobachtung kann Aggression und Angst reduzieren und Sensitivität und Empathie bei den Kindern fördern.

Der Münchner Bindungsforscher PD Dr.med. Karl Heinz Brisch hat auf Grund

dieser Erfahrungen das Konzept des Babywatchings entwickelt. Eine Mutter kommt mit ihrem Baby für die Dauer von einem Jahr einmal in der Woche. Die Kinder erleben, wie das Baby von Woche zu Woche wächst bis es frei laufen kann. Unter einer speziellen Anleitung durch die Pädagog/innen lernen sie durch die wöchentliche Interaktionsbeobachtung, sich in die Emotionen und die Motivation von Mutter und Kind immer besser einzufühlen. Das fördert die Empathiefähigkeit der Kinder und sie begin-



nen, diese Fähigkeit auf alltägliche Situationen zu übertragen und weitere soziale Kompetenzen zu lernen. Zu Beginn jeder Sitzung wird ein eigens dafür gedichtetes Lied als Ritual und zur Begrüßung von Mutter und Kind gesungen.

Vielleicht gewinnen wir ja noch weitere werdende bzw. junge Mütter und wir können das Babywatching demnächst auch in anderen Bereichen einsetzen.

„Ein schöner Arbeitsplatz tut gut“ - Betriebliches Gesundheitsmanagement

Im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements wurde im Herbst eine Aktion gestartet, welche die Arbeitsplätze in unseren Einrichtungen und Dienststellen schöner, attraktiver, zweckmäßiger und damit auch gesünder machen sollte. Die QE-Projektgruppe hatte sich dafür ein Verfahren überlegt, wie dies durchgeführt und umgesetzt werden kann.



vorher

Jede Dienststelle, jedes Team, jede/r Mitarbeiter/in konnte sich dafür be-

werben, dass der Arbeitsplatz von einem „Hochdorfer Impulsteam“ (HIT-Team) „begutachtet“ wird.

Das HIT-Team, das je nach Auftrag individuell zusammengestellt wurde, vereinbarte dann einen Ortstermin und erstellte anschließend einen Bericht, in dem konstruktive, kreative Ideen und Veränderungsvorschläge – eben Impulse – gegeben wurden.

Es wurden Vorschläge gemacht, die für machbar und wirtschaftlich vertretbar gehalten wurden und aus Sicht des HIT-Teams zum Wohlbefinden beitragen könnten. Welche Impulse von den Auftraggeber/innen aufgegriffen oder

verworfen wurden, lag im eigenen Ermessen.

nachher

Die begutachteten Dienststellen haben von dieser Aktion enorm profitiert. War es doch



auf jeden Fall ein Anlass zum gründlichen Aufräumen und Ausmisten, zur Durchführung kleinerer Reparaturen oder zur Neugestaltung von Büros und Betreuungsräumen. Sowohl die Mitarbeiter/innen als auch die Kinder, Eltern und Gäste sind beeindruckt und fühlen sich spürbar wohler.

Benefizkonzert der Bosch Big Band am 17. Oktober 2014 in Sachsenheim

Nach 5 Jahren gibt es wieder ein großes Benefizkonzert für die Evang. Jugendhilfe Hochdorf. Die **Bosch Big Band** gibt am 17.10.2014 um 19.30 Uhr ein Konzert in der Aula des Lichtenstern-Gymnasiums in Sachsenheim.

Diese Band wurde im September 2003 als neue Musikformation innerhalb der Robert Bosch GmbH gegründet. Alle Musiker sind Mitarbeiter der Firma Bosch, die ihre Freizeit mit viel Begeisterung und Enthusiasmus dem Bigband-Jazz widmen. Zur Zeit besteht die Formation aus ca. 34 Musi-

kern und Musikerinnen. Das Repertoire besteht mittlerweile aus mehr als 120 Titeln, darunter Big Band Klassiker mit dem Schwerpunkt Swing, aber auch Latin, Rock, Funktitel und Jazz-Rock sind vertreten. Gespielt werden Arrangements von Count Basie, Benny Goodman, Benny Moten, uva.

Im Vorprogramm wird mit frischem Elan gejazzt. **Die Jazz Crew des Lichtenstern-Gymnasiums** wird mit viel Rhythmus im Blut dem Publikum ihre aktuellen Stücke präsentieren.

Der Eintritt zum Konzert ist frei, um

Spenden für unser **Projekt Babywatching** (s.o.) wird gebeten.

Saalöffnung ist ab 19.00 Uhr. Wir freuen uns auf ihren Besuch am 17. Oktober.

